

## Zwischen Erfolg und Verfolgung

Ausstellung auf dem  
Rathenauplatz in  
Frankfurt am Main  
15.6. - 7.7.2017

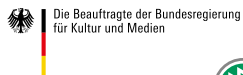
[www.juedische-sportstars.de](http://www.juedische-sportstars.de)

Online-Ausstellung zur jüdischen Geschichte  
des deutschen Sports

Eine Ausstellung des Zentrums deutsche Sportgeschichte e.V.  
und der Universitäten Potsdam und Hannover in Zusammen-  
arbeit mit dem Jüdischen Museum Frankfurt.

Gefördert wird die Wanderausstellung durch die Beauftragte  
der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), die DFB-  
Kulturstiftung und die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und  
Zukunft“ (EVZ). Die aus Anlass der European Maccabi Games  
2015 in Berlin erstmals gezeigte Ausstellung wurde zudem  
durch die Deutsche Bahn Stiftung gefördert.

### Förderer:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



DFB-  
KULTURSTIFTUNG



STIFTUNG  
ERINNERUNG  
VERANTWORTUNG  
ZUKUNFT

### Kooperationspartner:



Eintracht  
FRANKFURT MUSEUM



### Veranstalter:



Zentrum deutsche  
Sportgeschichte  
Berlino-Brandenburg e.V.

### Kontakt

Jüdisches Museum Frankfurt  
Telefon 069 - 212 35000  
info@juedischesmuseum.de  
www.juedischesmuseum.de

# Zwischen Erfolg und Verfolgung

Jüdische Stars im  
deutschen Sport  
bis 1933 und danach



Einladung  
zur  
Ausstellungs-  
eröffnung

Die Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung – Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ würdigt mit Hilfe großformatiger skulpturaler Präsentationen den großen Anteil jüdischer Athletinnen und Athleten an der Entwicklung des modernen Sports in Deutschland.

Als Nationalspieler, Welt- oder Europameister, als Olympiasieger oder Rekordhalter zählten sie zu den gefeierten Idolen ihrer Zeit. Nur weil sie Juden waren, wurden sie im NS-Staat ausgegrenzt, entrechtet, zur Flucht gedrängt oder ermordet.

Vorge stellt werden die Biografien des Fußballpioniers Walther Bensemann, der zehnfachen Deutschen Leichtathletikmeisterin Lilli Henoch, des Fußballnationalspielers Julius Hirsch, des israelischen, später deutschen Basketball-Nationaltrainers Ralph Klein, der Fechtolympiasiegerin Helene Mayer, des Schwachweltmeisters Emanuel Lasker, des Meisterboxers Erich Seelig, der Deutschen Tennismeisterin Nelly Neppach, der Deutschen Speerwurfmeisterin Martha Jacob, der Leichtathletin Gretel Bergmann, der Turnolympiasieger Alfred und Gustav Felix Flatow, der Europameister im Gewichtheben beziehungsweise im Ringen Julius und Hermann Baruch, des Eishockeyspielers Rudi Ball und des deutschen Fußballnationalspielers Gottfried Fuchs. Die Ausstellung bietet mit der Schwimmerin Sarah Poewe aber auch einen Ausblick und stellt eine wichtige Verbindung zur Gegenwart her. Poewe gewann als erste jüdische Athletin nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges für Deutschland eine olympische Bronze-Medaille 2004 in Athen.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Begleitung zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch

**15. Juni 2017, 14 Uhr  
auf dem Rathenauplatz  
in Frankfurt am Main**

begrüßen zu können.

### **Grußworte**

Peter Feldmann

*Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt*

Dr. Mirjam Wenzel

*Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt*

Dr. Göttrik Wewer

*Vorstandsvorsitzender der DFB-Kulturstiftung*

Alon Meyer

*Präsident von Makkabi Deutschland e.V.*

### **Rundgang durch die Ausstellung**

Dr. Berno Bahro

*Kurator der Ausstellung und Vorstandsmitglied  
des Zentrums deutsche Sportgeschichte e.V.*

### **Musikalische Umrahmung**

Roman Kuperschmidt, Klarinette

Ausstellungseröffnung in Anwesenheit der Teilnehmer des „Ride for Solidarity“ auf dem Weg zu den Maccabi Games 2017 in Jerusalem

## Begleitprogramm zur Ausstellung

### **Öffentliche kostenlose Führungen durch die Ausstellung**

siehe [www.juedischesmuseum.de](http://www.juedischesmuseum.de)

### **Führungen für Schulklassen und Jugendgruppen**

Informationen unter [pz-ffm@stadt-frankfurt.de](mailto:pz-ffm@stadt-frankfurt.de)

#### **20. Juni 2017, 19.00 Uhr**

*Wer spielt wann und mit wem?  
Ein dynamischer Lauf durch die  
jüdisch-deutsche Sportgeschichte.*

Vortrag von Jutta Fleckenstein  
Museum Judengasse, Battonnstraße 47  
60311 Frankfurt am Main

#### **23. Juni 2017, 14.30 Uhr**

*Stolpersteinverlegung für das  
Eintracht-Mitglied Ludwig Isenburger*

Reuterweg 91  
60323 Frankfurt am Main

#### **06. Juli 2017, 17 Uhr**


*Stadtrundgang „Auf den Spuren  
jüdischer Eintrachtler“*

Treffpunkt Rathenauplatz  
60313 Frankfurt am Main

**Zwischen  
Erfolg und  
Verfolgung**

Ausstellung auf dem  
Rathenauplatz in  
Frankfurt am Main  
15.6. - 7.2017

[www.juedische-sportstars.de](http://www.juedische-sportstars.de)



# Zwischen Erfolg und Verfolgung

**Jüdische Stars im  
deutschen Sport  
bis 1933 und danach**



**Begleit-  
programm zur  
Ausstellung**